

# **K O N Z E P T I O N**

## **TAGESSTÄTTE WENDEPUNKT FÜR PSYCHISCH BEHINDERTE MENSCHEN MIT SUCHTPROBLEMEN**

**MÜHLENSTRAßE 4  
07607 EISENBERG  
TEL.: 036691/862136  
FAX 036691/862137**

**Träger: WENDEPUNKT e.V.  
ROSA-LUXEMBURG-STR. 13  
07607 EISENBERG  
TEL.: 036691/5720-0  
FAX: 036691/5720-29  
Email: [Kontakt@WENDEPUNKT-eV.net](mailto:Kontakt@WENDEPUNKT-eV.net)  
[www.WENDEPUNKT-eV.net](http://www.WENDEPUNKT-eV.net)**

**Stand: 10.05.2005  
Verfasser M. Frankenstein**

# **Tagesstätte für psychisch behinderte Menschen mit Suchtproblemen**

## **1. Vorbemerkung**

Die Tagesstätten sind ein Bestandteil im Verbund der gemeindenahen psychiatrischen Einrichtungen und Dienste. Sie bieten tagesstrukturierende, lebensbegleitende und suchtbearbeitende Leistungen zur Eingliederung für Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr an. Lebenspraktische und alltagsnahe Tätigkeiten sollen ein menschenwürdiges Leben mit sozialer und beruflicher Integration sichern.

Die Betreuung erfolgt in einer Kleingruppe von ca. 6 Personen. Dabei steht die Gruppenarbeit mit handwerklicher, hauswirtschaftlicher und kreativer Ausrichtung im Vordergrund. Training der Feinmotorik, Ausdauer, Konzentration, Arbeitstempo und Zeitdruck sollen die Bedingungen des Berufslebens widerspiegeln.

Themenzentrierte Einzel- und Gruppengespräche, Gedächtnis-, Konzentrations- und Entspannungstraining sollen helfen, die Anforderungen des Arbeitslebens wieder akzeptieren und bewältigen zu lernen.

Basis für die Arbeit mit dem einzelnen Teilnehmer der Eingliederungsmaßnahme bildet das individuelle Betreuungs- und Förderprogramm, das bei der Aufnahme erstellt und entsprechend seiner Entwicklung fortgeschrieben wird.

Die Maßnahme dauert max. 6 Monate und schließt mit einer Einschätzung ab, ob der Teilnehmer dem 1. Arbeitsmarkt gewachsen ist oder eine weiteren Begutachtung zur Einschätzung der Erwerbsfähigkeit notwendig ist.

## **2. Bedarfssituation**

Der Bedarf an einer Tagesstätte für Menschen mit Suchtproblemen ist im Einzugsgebiet von Eisenberg aus unserer Sicht gegeben, momentan gibt es im Landkreis keine vergleichbaren Angebote in dieser Richtung. Es besteht momentan nur eine Betreuung durch eine Außendienstmitarbeiterin des SPD*i*, wo eine wöchentliche Gruppenteilnahme möglich ist, sowie eine individuelle bedarfsgerechte Betreuung.

Eine regelmäßige, auch tägliche Betreuung ist gegenwärtig nicht realisiert, aber aus unserer Sicht zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II dringend notwendig.

Eine vergleichbare Einschätzung gibt es auch durch die Erfahrungen des Streetworkers aus dem Bereich der aufsuchenden Arbeit bei Abhängigkeitskranken, von denen ein erheblicher Teil psychisch krank oder behindert ist. Die instabile Abstinenz ist und bleibt eine permanente Gefährdung ihrer Erwerbsfähigkeit.

Die Klientel, welche in einer Tagesstätte betreut wird, ist im Saale-Holzland-Kreis jedenfalls so groß, daß eine Auslastung absehbar und die Einrichtung eines solchen Angebotes gerechtfertigt ist.

## **3. Zielgruppe**

Das Angebot der Tagesstätte richtet sich an leistungsberechtigte Personen nach den §§ 53 und 54 SGB XII - insbesondere an Menschen mit Suchtproblemen, die der

Eingliederungshilfe dringend bedürfen, da durch ihre ungelösten Probleme die Erwerbsfähigkeit nur zeitweise oder kurzfristig gegeben ist. Es ist ein Personenkreis, dem eine adäquate Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden kann und soll.

Die Notwendigkeit einer Aufnahme in die Tagesstätte muß durch ein fach- oder amtsärztliches Gutachten (Facharzt für Neurologie/Psychiatrie/Nervenheilkunde) und durch die Stellungnahme des Sozialpsychiatrischen Dienstes des zuständigen Gesundheitsamtes bescheinigt werden.

### **3.1 Gruppe: Nichtabstinent lebende chronische Alkoholranke mit klarer Diagnose nach ICD 10**

- Reduzierung des Alkoholkonsums
- Förderung der Wahrnehmung medizinischer, sozialer und hygienischer Notwendigkeiten
- Förderung, Aktivierung und Training sozialer Kompetenzen zur gesellschaftlichen Integration
- hauswirtschaftliches Training.

### **3.2 Gruppe: Chronische (zur Zeit abstinent lebende) Alkoholranke mit klarer Diagnose nach ICD 10, die tagesstrukturierende Hilfen benötigen**

- Festigung und Stabilisierung der abstinenten Lebensgewohnheiten
- Training sozialer Integration
- Training von tagesstrukturierenden Maßnahmen und Alltagskompetenzen
- Förderung, Aktivierung und Training sozialer Kompetenzen zur gesellschaftlichen Integration
- hauswirtschaftliches Training.

### **3.3 Gruppe: Suchtmittelabhängige mit Komorbidität**

Bei diesem Personenkreis geht es vor allem um:

- Training sozialer Kontakte
- Stärkung des reduzierten Selbstbewußtseins durch konkrete, überschaubare Aufgaben und damit verbundene Abfolgen
- Verbesserung der Ausdauer durch klar strukturierte Tätigkeiten
- Training kognitiver Fähigkeiten
- Förderung, Aktivierung und Training sozialer Kompetenzen zur gesellschaftlichen Integration
- hauswirtschaftliches Training.

## **4. Versorgungs- und Leistungsangebot**

Die Gruppenangebote der Tagesstätte werden an den Werktagen täglich von 8.00 – 16.00 Uhr durchgeführt und von einem Team von Ergotherapeuten, sowie einer Psychologin betreut. Darüber hinaus sind vorher und nachher individuelle Beschäftigungen in Absprache möglich.

Den Besuchern wird eine warme Mahlzeit geboten oder sie wird gemeinsam im Rahmen des hauswirtschaftlichen Trainings hergerichtet.

Die Dauer der Betreuung richtet sich nach der Zuweisung und den Besonderheiten des Einzelfalls.

#### **4.1 Angebote zur Tagesstrukturierung**

- Sicherung der regelmäßigen Ernährung
- Motivation zur Teilnahme sowie Hilfe und Anleitung bei arbeitstherapeutischen Maßnahmen
- Begleitung und Anleitung bei der Planung und Durchführung von Freizeitaktivitäten innerhalb und außerhalb der Einrichtung

#### **4.2 Angebote im Bereich sozialer Kompetenzen**

- Hilfen beim Wiedererlernen von Selbstverantwortung für die persönliche und allgemeine Hygiene
- Hilfe und Anleitung sowie Motivation zur Übernahme von Verantwortung bei Arbeiten im Bereich der Hauswirtschaft wie Küche, Hausreinigung, Wäsche, Pflege der Außenanlagen, zubereiten von Brennmaterial (Holz) und bestücken der Holzheizung
- Förderung und Unterstützung funktionaler sozialer Verhaltensweisen durch die Möglichkeit geschützter Auseinandersetzungen innerhalb der Kleingruppe
- Hilfe und Beratung beim Umgang mit Konflikten im sozialen Umfeld
- Beratung mit und von Angehörigen
- Hilfe beim Umgang mit Behörden und Institutionen einschließlich Ausfüllen von Anträgen, Formularen u.ä.
- Umgang mit Geld einschließlich der Einkäufe

#### **4.3 Angebote zur Förderung eigener Hobbys und Interessen**

- Umgang mit verschiedenen Materialien und Gestaltungsformen
- Aktivieren früherer Interessen
- Walking
- Kerzenwerkstatt

#### **4.4 Angebote zum Training der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben**

- Information und Beratung über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen außerhalb der Einrichtung
- Perspektiventwicklung für „die Zeit nach der Tagesstätte“
- Unterstützung bei der Suche nach Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeit

#### **4.5 Medizinische Versorgung**

- Hilfe und Ermutigung bei Inanspruchnahme medizinischer Diagnostik und Versorgung
- Motivation zur regelmäßigen medizinischen und zahnärztlichen Untersuchung und Behandlung

#### 4.6 Angebote im Bereich der Abstinenzstärkung

- Informationen und Reflexion bezüglich der Erkrankung und ihres Verlaufes
- Entlastende und/oder konfrontierende Gespräche
- Trainieren alternativer Handlungs- und Verhaltensweisen
- Krisenintervention einschließlich Hausbesuche und Vermittlung in stationäre Entzugseinrichtungen
- Bearbeiten von Rückfällen und Rückfallprophylaxe
- Motivation zur Annahme weiterführender Hilfsangebote innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Stärkung des Selbstwertgefühls

#### 5. Größe und Ausstattung

Die Tagesstätte hält 18 Plätze für 3 Kleingruppen von jeweils 6 Personen bereit.

##### 5.1. Räume

Für die Betreuung in der Tagesstätte stehen in der Mühlenstraße 4 in Eisenberg folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- 2 Gruppen- bzw. Ergotherapie Räume (22 und 29 m<sup>2</sup>)
- 1 Büroräume für Mitarbeiter und Einzelgespräche (25 m<sup>2</sup>)
- Speiseräume (32 m<sup>2</sup>)
- 1 Küche (21 m<sup>2</sup>)
- Toiletten
- Dusche
- Lagerräume
- Holzwerkstatt (30 m<sup>2</sup>)
- Kerzenwerkstatt (28 m<sup>2</sup>)
- Garten (1.530 m<sup>2</sup>)

##### 5.2. Personal

Entsprechend der Thüringer Richtlinie steht für die Betreuung der Besucher folgendes Personal zur Verfügung

- 0,6 betreuerische und organisatorische Leitung
- 3,0 Gruppenleiter (je Gruppe 0,8 und ein „Springer“ 0,6)
- 0,3 Sachbearbeiter/Verwaltung
- 0,5 Reinigung und Küche

Eine fachärztliche Beratung der Mitarbeiter ist honorarvertraglich abgesichert. Die Teilnahme an fachspezifischen Fort- und Weiterbildungen sowie die Möglichkeit zur Supervision entsprechen dem Selbstverständnis des Trägers, um gute und kompetente Arbeit leisten zu können.

## **6. *Integration in das Versorgungsnetz des Landkreises***

Trägerintern wie –extern bildet eine enge Vernetzung die Grundlage der Einrichtung. Intern besteht eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Suchtkranke und deren Angebotsspektrum. Extern ist bereits in der Vorbereitungsphase der Austausch und die Zusammenarbeit mit Einrichtungen gesucht worden, die mit der genannten Zielgruppe arbeiten wie dem Sozialamt und der ARGE, dem SPDi des Gesundheitsamtes, der Werkstatt und den Wohnheimen für Behinderte sowie den Anbietern ambulanter und stationärer Therapie- und Entgiftungsmöglichkeiten.

**Eisenberg, 10.05.2005**

**M. Frankenstein  
Geschäftsführer**